

Liebe Freund*innen und Spender*innen von Shanti,

mein Name ist Judith Niggehoff und ich schreibe Euch und Ihnen zum ersten Mal als Vorstandsmitglied von Shanti, da ich im März etwas Besonderes erleben durfte. Nachdem ich zuletzt 2010 als Entwicklungslernerin in Bangladesch war, begleitete ich dieses Jahr im März Christiane Eickhoff und Larissa Wagner bei einer Projektreise. Nach neun Jahren war ich wieder in Bangladesch und die Reise hat mich aus verschiedenen Gründen zutiefst beeindruckt: Ich durfte erneut den Menschen begegnen, die mich wie ein Familienmitglied begrüßen, ich durfte einen Einblick in die laufenden Projekte erhalten und dabei auch alltägliche Probleme miterleben. Ich habe überlegt, was mich besonders beeindruckt hat und es ist die große Motivation, die ich auf jeder Ebene wiederfinde. Die Motivation dazu, die Menschen in Bangladesch zu befähigen, sich selbst und ihren Familien ein besseres Leben und Zukunftsperspektiven aufzubauen.

In Bangladesch durfte ich erleben, wie motiviert unsere Partnerorganisationen Dipshikha und ASSB arbeiten, getragen von der Leidenschaft aller Mitarbeiter*innen. Besonders deutlich wurde das bei unserem ausgelaufenen DEEP-Projekt, welches ein großer Erfolg war. Um Ihnen/Euch ein Beispiel zu geben: Die

Familien in den Projekten konnten ihr Einkommen verdoppeln und die Zahl der Tagelöhner ist um die Hälfte gesunken. Um das Engagement der Mitarbeiter*innen weiterhin zu fördern, feierte Dipshikha während unseres Besuchs einen sogenannten „Dipshikha Day“, zu dem alle eingeladen waren. So verbrachten vom Koch, über die Fieldworker und Lehrer*innen, bis zu den Projektmanagern und Direktoren alle gemeinsam einen Tag mit Spielen, Kulturprogramm und Essen. Wir sind glücklich, diesen Tag mit Dipshikha erlebt zu haben.

Der Besuch bei unserem zweiten Partner Aloha Social Services Bangladesh (ASSB) zeigte besonders die Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen anzunehmen. Dies macht sich im neuen Projekt LIVE bemerkbar, welches ab dem Sommer in Kooperation mit Shanti, ILD und dem BMZ beginnen soll. Neben Projektkomponenten, mit denen Familien und Frauen- sowie Männervereinigungen gefördert werden sollen, möchte ASSB zum ersten Mal mit der in Bangladesch stark marginalisierten Gruppe der transgeschlechtlichen Menschen zusammenarbeiten. In Bangladesch werden sie als *common gender* bezeichnet. Mehrheitlich bezeichnet dies eine Gruppe Männer, die sich als Frauen fühlen und sich auch als solche kleiden und verhalten. Dies stößt in der bengalischen Gesellschaft auf starke Ablehnung und offene Diskriminierung. Die Menschen werden von ihren Familien verstoßen, leben in einer abgesonderten Gemeinschaft und bekommen aufgrund ihres Verhaltens und Aussehens keine Arbeit. Sie verdienen ihren Lebensunterhalt oft mit Betteln oder Prostitution. ASSB möchte Aufmerksamkeit und Bewusstsein für die Common-Gender-Gemeinschaft schaffen, aber auch versuchen, ihnen eine sichere Arbeit zu vermitteln, so dass sie sich ihren Lebensunterhalt legal und ohne Ängste verdienen können. Wir durften bei unserem Besuch einige dieser Menschen treffen und erlebten auch auf ihrer Seite



Larissa Wagner, Christiane Eickhoff und Judith Niggehoff auf ihrer Vorstandsreise in Bangladesch

großes Interesse daran, an dem neuen Projekt teilzunehmen und gemeinsam einen Weg zu einem sicheren Leben zu finden. Ich bin tief beeindruckt von unserer Partnerorganisation ASSB, sich einer solchen neuen Herausforderung zu stellen und sich für die Menschen am Rande der Gesellschaft stark zu machen.

Neben dem Engagement unserer Partner konnte ich auf der Reise auch den Einsatz von Shanti in Bangladesch besser verstehen. Die Zusammenarbeit findet auf einem professionellen Niveau statt und ist trotzdem partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Diese Kombination ist der Schlüssel für eine fast 40 Jahre bestehende Partnerschaft und vor allem dafür, dass Menschen sich selbst neue Perspektiven für ihr Leben schaffen können. Dafür sorgt die große Motivation, die in den Projekten von Dipshikha und ASSB zu finden sind.

Nicht zuletzt hat mich diese Reise persönlich sehr inspiriert und mir selbst die Motivation gegeben, mich weiter bei Shanti und damit in Deutschland für die Menschen in Bangladesch einzusetzen. Natürlich gibt es hier oder in anderen Ländern auch Projekte, die mit

Spenden oder ehrenamtlicher Arbeit unterstützt werden können. Jedoch bin ich nach der Reise mehr denn je davon überzeugt, dass Ihre/Eure Spenden, die von Shanti und unseren Partnern eingesetzt werden, an den richtigen Stellen ankommen und in Bangladesch nachhaltig etwas verändern können. Somit hoffen wir weiter auf Ihre/Eure Unterstützung. Ob es die Teilnahme an einem unserer Jahrestreffen ist oder das Verbreiten von Informationen über Shanti, die aktive Mitarbeit oder auch eine monatliche oder jährliche Spende – es gibt viele Formen, sich einzubringen und wir sind für jede davon dankbar, da es unseren Partnern die Möglichkeit gibt, einen Unterschied in der Arbeit mit Menschen in Bangladesch zu machen.

Herzliche Grüße



Judith Niggehoff
Vorstandsmitglied



*Ein Eindruck von unserem
Shanti-Jahrestreffen in
Niederaltich.
Wir sind glücklich, dass wir
Minara Begum (ASSB) bei uns
zu Gast hatten.*

Eine neue Spendenaktion

Dieses Jahr werden wir erstmalig mit digitalen Fundraising-Kampagnen Spenden sammeln. Wir setzen uns dabei ein bestimmtes Spendenziel und einen Termin, bis zu dem gespendet werden kann. Unsere erste Kampagne ist mit dem laufenden Projekt GOTI von Dipshikha verbunden. Eine Komponente im Projekt beinhaltet das Pflanzen von Bäumen, um durch den Ertrag von Früchten oder Holz Einkommen zu generieren, im Sommer Schatten zu bekommen und aktiv gegen den Klimawandel zu arbeiten. Ein junger Baumsetzling kostet uns umgerechnet 50 Cent. Unterstützen Sie gerne unsere Kampagne mit einem kleinen Betrag, so dass wir unser Ziel erreichen können! Zum Beispiel unter <https://www.leetchi.com/c/mehr-gruen-fuer-bangladesch> oder durch unser beiliegendes Spendenformular.



Rohim von Dipshikha hat mit uns ein kleines Video für die Spendenkampagne gedreht.

Weitere Möglichkeiten, online zu spenden

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, Shanti zu unterstützen.

Sie können direkt über den rechts stehenden QR-Code spenden und gelangen damit zu unserem PayPal Konto.



Falls Sie Einkäufe über das Internet tätigen, können Sie uns auch bei Ihren Online-Einkäufen unterstützen. Seit 2017 kooperieren wir mit **Gooding**, einer Plattform, die Spenden über Einkäufe generiert, ohne dass Mehrkosten für Käufer entstehen.

Für jeden Einkauf über den Link <https://einkaufen.gooding.de/partnerschaft-shanti-bangladesch-e-v-68934> erhält Shanti-Bangladesch eine Prämie. Es stehen Prämien-Shops in über 40 Kategorien z.B. in den Kategorien Elektronik, Bekleidung, Heimwerken, Reisen/Freizeit etc. zur Auswahl.

So funktioniert es:



Such dir einen Shop aus.



wähle unseren Verein



und kaufe ein wie immer.



Unser Verein erhält eine Prämie.



Finanzbericht 2018

Einnahmen (in Euro)

Spenden

Spenden für Projektarbeit und nicht zweckgebundene Spenden	94.618,59
Spenden für METI-Schule	21.801,16

Projektfinanzierung durch Partnerorganisationen

Shanti Schweiz, Projektförderung	40.000,00
----------------------------------	-----------

Mitgliedsbeiträge

6.376,91

Sonstige Einnahmen

95,78

Gesamteinnahmen

162.892,44

Ausgaben (in Euro)

Projektarbeit gesamt

100.277,07

Projektförderung Dipshikha-Projekte

METI (Modern Education and Training Institute), Rudrapur	46.200,00
--	-----------

GOTI (Kapazitätsaufbau, Eigenorganisation und Weiterentwicklung ländlicher Frauen- und Kleinbauernverbänden zur Ernährungssicherung und allgemeinen Einkommensverbesserung)	25.277,00
---	-----------

Organisationsentwicklung	1.543,07
--------------------------	----------

Projektförderung Aloha Social Services Bangladesh (ASSB)

IRFDP (Integrierte Ländliche Familienentwicklung), Shiranti & Nirmail	25.243,00
---	-----------

Kältehilfe	2.014,00
------------	----------

Projektbegleitung

in Zusammenarbeit mit dem ILD (Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst)	2.600,00
---	----------

Bildungs- und Aufklärungsarbeit

796,46

Öffentlichkeitsarbeit und Spenderkommunikation

6.070,85

Vereinsarbeit und Verwaltung

5.256,05

Gesamtausgaben

115.000,43

Jahresüberschuss

47.892,01

Der Jahresüberschuss wird auf das Jahr 2019 übertragen und für bereits bewilligte Projekte verwendet.

Vereinsvorstand

Dr. Christiane Eickhoff (1. Vorsitzende)
Larissa Wagner (2. Vorsitzende)
Fritz Nonnenmacher
Judith Niggehoff
Michael Eckerle
E-mail: vorstand@shanti.de

Vereinsverwaltung

Michael Eckerle
Reichenfelder Str. 7, 91086 Aurachtal
Telefon: +49 (0) 9132 / 73 52 59
E-mail: michael.eckerle@shanti.de

Spendenkonto

IBAN: DE40 6005 0101 0007 7286 84
BIC: SOLADEST600
BW-Bank<<<<